

- 12 (11) Halsschild mäßig grob und dicht punktiert. Die ersten 2 Zwischenräume hinten nicht kielförmig. Umriß schmaler und länger. Kopfschild mit zerstreuten Punkten.  $6\frac{1}{2} \times 4\frac{1}{2}$ . Ostindien. *cruenta* F.

Von *cruenta* dürfte *obscura* F. kaum als Art zu unterscheiden sein. Soweit ich bisher gesehen habe, liegt der Unterschied nur in der Färbung der Oberseite, die bei *cruenta* gelbbraun bei *obscura* rostrot ist; bei beiden ist die Unterseite vorwiegend schwarz, bei *unicolor* F. die schon bisher als Aberration von *obscura* betrachtet wurde, ganz rostrot.

## Rezensionen und Referate.

**Brehms Tierleben.** Jubiläums-Ausgabe in 8 Bänden. Band 7: Die Insekten. Von E. Taschenberg. Vollkommen neu bearbeitet von Carl W. Neumann. Leipzig (Philipp Reclam jun.) 1929. 8<sup>o</sup>. 544 S., 8 farb., 64 schw. Taf. Preis geb. 6, in Halbleder 8 Mark.

Der vorliegende 544 Seiten starke Band will den von E. Taschenberg in den ersten 3 Auflagen von „Brehms Tierleben“ bearbeiteten resp. revidierten Insektenteil neu aufleben lassen. Der Fortschritt der Wissenschaft erforderte naturgemäß mannigfache Änderungen; doch ist trotzdem noch verhältnismäßig viel von dem alten Bande übrig geblieben. Die durch den verringerten Umfang nötig gewordenen Kürzungen erfolgen vielfach auf Kosten einzelner Arten, die fortgelassen werden, sowie durch knappere, zusammenfassende Darstellung. Wo es dem Bearbeiter wichtig erschien, haben aber auch mehr Arten als bei Taschenberg Aufnahme gefunden. — Manche Unrichtigkeiten können vielleicht in einer späteren Auflage verbessert werden; einige Lücken — so sind beispielsweise die Strepsipteren ganz übersehen worden — wären bei gleicher Gelegenheit auszufüllen. Die Ausstattung mit farbigen und schwarzen Tafeln ist in Anbetracht des niedrigen Preises als sehr reichlich zu bezeichnen. Wo es sich um photographische Reproduktionen handelt, genügen diese allen Anforderungen, wenn es sich nicht gerade um künstlich gestellte biologische Gruppen handelt. Die übrigen Abbildungen erreichen dagegen bei weitem nicht die Exaktheit der Bilder im alten Taschenbergischen Bande. Die Pietät gegenüber dem Taschenbergischen Werk hätte sich auch auf die Abbildungen erstrecken sollen. Während aber der alte Taschenbergische Band auch dem Wissenschaftler unentbehrlich war, wie es jetzt etwa der Heymonsche Band in der von zur Strassen

herausgegebenen Auflage des großen „Brehm“ ist, wendet sich der vorliegende Band an Sammler irgendwelcher Insektengruppen und — bei der besonderen Berücksichtigung von Schädlingen — auch an Landwirte, Forstleute und Gärtner, sowie an alle Naturfreunde und die Jugend. Hier wird er zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse wesentlich beitragen können. Bei dem niedrigen Preise kann die Anschaffung jedem, der sich mit entomologischen Fragen beschäftigt, empfohlen werden.

B i s c h o f f.

**K. Andréé**, Bernsteinforschungen. Heft 1. Berlin u. Leipzig (W. de Gruyter) 1929. 8°. XXXII u. 167 p., 8 Taf. Preis 15 Mark.

In den mit dem vorliegenden Hefte beginnenden „Bernsteinforschungen“ hat der Direktor der Königsberger Bernsteinsammlung ein Organ geschaffen, das Originalarbeiten über die Einschlüsse im Bernstein, dessen Entstehung, Vorkommen, Eigenschaften, seine Verwendung, seine Bedeutung für die verschiedenen Wissenschaften enthalten soll. Außerdem ist ein referierender Teil vorgesehen, in dem die an anderen Stellen erscheinende einschlägige Literatur besprochen wird. — Im einführenden Kapitel behandelt Andréé „Bernsteinforschung einst und jetzt“. Eine umfangreiche Arbeit von **W a s m a n n** behandelt zusammenfassend „Die Paussiden des baltischen Bernsteins und die Stammesgeschichte der Paussiden“. Als interessanteste Entdeckung kann wohl das Genus *Eopausus* angesehen werden, das einen recht spezialisierten Symphilitypus darstellt. 7 vorzügliche Lichtdrucktafeln dienen zur Veranschaulichung. „Bernstein-Thysanopteren“ behandelt **Priesner**. Hierzu 1 Tafel. 28 Seiten Referate.

Bei dem hervorragenden Anteil, den die Insekten unter den Bernsteineinschlüssen stellen, sei das Augenmerk der Entomologen auf die neue Zeitschrift, deren Hefte in zwangloser Reihenfolge erscheinen werden, gerichtet. Auch für die folgenden Nummern werden bereits entomologische Arbeiten angekündigt.

B i s c h o f f.

## Vereinsnachrichten.

### Adressenänderungen:

**Bytinski-Salz**, Dr. Hans, Zoological Laboratory, Yale University, New Haven, Conn. (U.S.A.),

**Kemner**, Dr. N. A., Direktor der Entomolog. Abt. d. Universität, Clemenstorget 12, Lund (Schweden).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [1929](#)

Autor(en)/Author(s): Bischoff Hans

Artikel/Article: [Rezensionen und Referate. 239-240](#)